**Keine Bargeldzahlungen an Mitglieder oder Beauftragte ohne Belege! Alle Zahlungen für echte Aufwandsentschädigungen, z.B. für Telefon-, Portokosten, Kleider, Schreibwaren, Drucker, Kopierer, Fahrkosten, als Auslagenersatz quittiert, sind unproblematisch und führen zu keinen Beanstandungen durch das Finanzamt oder die Sozialversicherung. Die Erstattungen müssen im Rahmen bleiben und von der Mitgliederversammlung durch den Kassenbericht genehmigt werden. Geldzahlungen für Arbeitseinsätze sind generell über die Minijob-Zentrale anzumelden. (http://www.minijob-zentrale.de). Ausnahmen gelten für Übungsleiter und Dienstverträge.**

**Hier eine Übersicht der Möglichkeiten:**

## Übungsleiter / Minijob / Dienstvertrag

# Übungsleiterfreibetrag 2.400 € =200 Euro im Monat oder

# Ehrenamtsfreibetrag720 € - 60 Euro im Monat– für 2013

Steuer- und sozialversicherungsfrei nach § 3 Nr. 26 EStG für ehrenamtlich Tätige in der Jugendhilfe, Übungsleiter, Ausbilder, Erzieher, Betreuer oder vergleichbaren nebenberuflichen (künstlerischer) Tätigkeiten, Pflege alter, kranker oder behinderter Menschen im Dienst einer juristischen Person oder gemeinnütziger, mildtätiger, kirchlicher Körperschaft.

**Jeder Übungsleiter kann die Steuervergünstigung nur einmal im Jahr bis zu 2.400 Euro beanspruchen. Die Ehrenamtspauschale wurde auf 720 Euro angehoben. Der Verein muss sich schriftlich bestätigen lassen, dass der/die Empfänger diese Vergünstigung nicht noch bei einem anderen Auftraggeber geltend macht. (R17 Abs. 10 LStRL 2001 und 2002).**

**Eine höhere Abrechnung über 450 Euro als Mini-Job – oder über eine Honorarrechnung als Selbstständige(r) ist möglich.**

**Als „Minijob“ bis zusätzlich 450 Euro im Monat muss eine Meldung an die Minijobzentrale erfolgen. Bei einer Honorarabrechnung mit einem Dienstvertrag – als selbstständige(r) Übungsleiter/in – ist eine Gewerbeanmeldung nicht immer erforderlich.**

**Die Rechnung muss den Vorschriften (§ 14 Abs. 1a UStG) entsprechen, d.h. mindestens eine laufende Rechnungsnummer, die geleisteten Stunden, die persönliche Steuernummer des Empfängers und der Hinweis zur Mehrwertsteuer, z.B. *Gem. § 19 UStG wird die Mehrwertsteuer nicht ausgewiesen.***

### Einnahmen aus Vereinsaktivitäten - § 3Nr 26 a ff EStG

***Ohne Einzelnachweis für erbrachte Leistungen erhält***

***Herr / Frau***

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Name  | ***Vorname*** | ***Geb. Datum*** |
|  |  |  |
| ***Straße Hausnr.*** | ***PLZ*** | ***Ort*** |
| ***Steuer Nr.:.*** |  | ***Gem. § 19 UStG wird die Mehrwertsteuer nicht ausgewiesen*** |

***die steuerfreie Aufwandspauschale für das Jahr \_\_\_\_\_\_\_ in Höhe von***

***720 € ( Fünfhundert €uro )***

***Höhere Ausgaben müssen mit Einzelnachweisen erbracht werden.***

***Dieser Vordruck dient als Nachweis und zur Vorlage bei der persönlichen Steuererklärung über die Vereinsaktivitäten.***

***Ein weiterer Freibetrag, z.B. als Übungsleiter/in kann nur für andere Tätigkeiten geltend gemacht werden.***

*Unterschrift Verein:* *Stempel:*

*Dem Verein wurde die Gemeinnützigkeit mit Bescheid vom \_\_\_\_\_\_ SteuerNr\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch das Finanzamt\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bestätigt.*

***Sozialversicherung:
über den Pauschalbetrag hinaus sind nur sozialversicherungsfrei, die mit Kostenbelegen, Telefon, Porto, Arbeitskleidung etc. belegt werden.***

***Bestätigung: Es wird bestätigt, dass dieser Freibetrag nicht bei einer anderen Organisation für dieses Jahr beantragt wurde.***

***\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Unterschrift***

**Arbeitnehmer des Vereins monatlicher Freibetrag max. 200 € ( § 3 Nr. 26 EStG)**

**Betriebsnummer des Vereins:**

**Arbeitsvertrag zwischen Verein und Helfer/Übungsleiter/in als geringfügig Beschäftigte(r)**

**Vereinsname:**

**Vereinsvorsitzende(r) :**

**Anschrift des Vereins:**

**Zwischen vorgenanntem Verein, vertreten durch den
und dem/der Übungsleiter/in**

**Name:**

**Anschrift:**

**Sozialversicherungsnummer:**

**wird folgender Arbeitsvertrag geschlossen:**

**1. Beginn des Arbeitsverhältnisses**

**Das Arbeitsverhältnis beginnt am:**

**Der Personalfragebogen ist Bestandteil des Vertrages.**

**2. Nebenberuflichkeit und geringfügige Beschäftigung**

**Der/Die Übungsleiter/in ist nebenberuflich tätig. Er/Sie ist weisungsgebunden.**

**Die im Rahmen der sog. „450-EURO-Jobs" fälligen gesetzlichen Pauschalabgaben (ab Juli 2006: 15 % pauschale Rentenversicherung, 2 % Pauschalsteuer, 0,1% Umlagen zum Ausgleich der Arbeitgeber Aufwendungen, U1 Krankheit und evtl. 13 % Krankenversicherung) führt der Arbeitgeber an die Bundesknappschaft, Minijob-Zentrale in Essen ab. Dabei sind die Meldepflichten des Arbeitgebers zu beachten.**

**3. Bei der Berechnung des Einkommens können folgende Freibeträge angerechnet nach § 3 Nr. 26 EStG bzw. sozialversicherungsfreie Kostenerstattung abgezogen werden, wenn die persönliche Erklärung des jeweiligen Jahres vorliegt.
a) 60 € als ehrenamtliche Helfer/in
b) 200 € als Übungsleiter/in**

**4. Art der Tätigkeit**

**Der/Die Übungsleiter/in wird für folgende Aktivitäten eingesetzt:**

**Anzahl der wöchentlichen Einsatzstunden:**

**Darüber hinaus übernimmt der/die Übungsleiter/in folgende Verpflichtungen:**

**Zu den weiteren Aufgaben des/der Übungsleiters/in gehört es, neben der Leitung und Führung der Übungsstunden alle erforderlichen Vorbereitungen zu treffen und die Gruppe ordnungsgemäß zu beaufsichtigen und zu betreuen. Der/Die Übungsleiter/in ist den Weisungen des Vorstandes verpflichtet. Der/Die Übungsleiter/in verpflichtet sich gegenüber dem Verein den Stundennachweis vorzulegen.**

**5. Lohnzahlung: Der/Die Übungsleiter/in erhält für jede geleistete**

**Übungsstunde (\_\_\_\_45/50/60 min) €**

**oder die Entlohnung berechnet sich wie folgt:\***

**A) Der/Die Übungsleiter erhält eine (monatliche) Pauschalvergütung von €**

**B) Aufgliederung d. Pauschalvergütung Honorar für die monatlichen Übungsstunden €**

**C) Fahrtkostenerstattung lt. Einzelaufstellung €**

**D) steuerfreier Sachbezug (maximaler Wert 44 Euro) z.B. Benzin, Reinigungskosten**

**E) einmal jährlich eine Erfolgsprämie (ggfls. steuerfrei)**

**Der Urlaubsanspruch richtet sich nach dem Bundesurlaubsgesetz.**

**6. Beendigung des Arbeitsverhältnisses**

**Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Der Vertrag kann von jedem der beiden Vertragspartner mit einer Frist
von Wochen zum Monatsende schriftlich gekündigt werden. Bei grober Pflichtverletzung kann der Vertrag fristlos aufgehoben werden.**

**7. Sonstige Bestimmungen**

**Über die obigen Bedingungen hinausgehende Vereinbarungen der Vertragspartner sind Bestandteil dieses Vertrages und mit vorzulegen.**

**Über alle nicht allgemein bekannten Vereinsangelegenheiten ist gegenüber Außenstehenden und auch gegenüber unbeteiligten Mitgliedern Stillschweigen zu wahren. Die Geheimhaltungspflicht dauert mit der Beendigung des Vertragsverhältnisses fort.**

**Der/Die Übungsleiter/in ist verpflichtet, andere, auch geringfügige Arbeitsverhältnisse, dem Verein anzuzeigen.**

**Kommt bei der Berechnung der Lohnsteuer und der Sozialversicherung der Freibetrag nach § 3 Nr. 26 EStG in Ansatz, ist eine Bestätigung zu unterschreiben, dass dieser Freibetrag nur bei diesem Vertragsverhältnis berücksichtigt wird.**

**8. Soweit in diesem Vertrag keine abweichenden Vereinbarungen getroffen worden sind, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Gerichtsstand ist das für den Vereinssitz zuständige Gericht.**

1. **Salvatorische Klausel**

**Sollte einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein, so wird dadurch die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung möglichst nahe kommen.**

**\* ergänzen/nicht zutreffendes streichen**

**Datum:**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Vertretungsberechtigte (r) Helfer/in -Übungsleiter/in**

**Dienstvertrag mit oder ohne Freibetrag max. 200 € ( § 3 Nr. 26 EStG)**

**Steuernummer des/der Übungsleiters/Übungsleiterin: , Finanzamt:**

**Vertrag zwischen Verein und Übungsleiter/in**

**Vereinsname:**

**Vereinsvorsitzende(r):**

**Anschrift des Vereins:**

**Zwischen vorgenanntem Verein, vertreten durch
und dem/der Übungsleiter/in**

**Name:**

**Anschrift:**

**Steuernummer:**

**Wird folgender DIENSTVERTRAG geschlossen:**

**1. Beginn des Dienstvertrages**

**Der Vertrag beginnt am:**

**2. Nebenberuflichkeit und Sozialabgaben**

**Der/Die Übungsleiter/in ist nebenberuflich tätig. Er/Sie ist nicht weisungsgebunden.**

**Für die ordnungsgemäße Absicherung und steuerlichen Abgaben ist der Übungsleiter selbst verantwortlich. Über den Verein besteht für die Tätigkeit des Übungsleiters eine Haftpflichtversicherung.**

**3. Bei der Rechnung können dem/der Übungsleiter/in maximal 200 € monatlich als Freibetrag nach § 3 Nr. 26 EStG bzw. sozialversicherungsfreie Kostenerstattung angerechnet werden, wenn die persönliche Erklärung des jeweiligen Jahres vorliegt.**

**4. Art der Tätigkeit**

**Der/Die Übungsleiter/in wird in der/den folgenden Sportarten**

**eingesetzt:**

**Anzahl der wöchentlichen/monatlichen Übungsstunden:**

**Darüber hinaus übernehmen der/die Übungsleiter/in folgende Verpflichtungen:**

**Zu den weiteren Aufgaben des/der Übungsleiters/in gehört es, neben der Leitung und Führung des Trainings bzw. der Übungsstunden alle erforderlichen Vorbereitungen zu treffen und die Gruppe ordnungsgemäß zu beaufsichtigen und zu betreuen. Besondere Aktivitäten sind mit dem Vorstand abzustimmen.**

**Der/Die Übungsleiter/in stellt seine Arbeit mit dem Stundennachweis als Kleinunternehmer ohne Mehrwertsteuer (§ 19 UStG) in Rechnung. (*Hinweis auf der Rechnung: Gem. § 19 UStG. wird die Mehrwertsteuer nicht ausgewiesen)***

**5. Vergütung**

**Der/Die Übungsleiter/in erhält für jede geleistete**

**Übungsstunde (\_\_\_ 45/50/60 Min) €**

**oder**

**Der/Die Übungsleiter/in erhält eine monatliche Pauschalvergütung von €**

**Aufgliederung d. Pauschalvergütung Honorar für die Übungsstunden €**

**Fahrtkostenerstattung lt. Einzelaufstellung € je km
Sonstige Auslagen gem. Aufzeichnungen (Trainingsmaterial, Geräte, Lehrbücher)**

**6. Beendigung des Vertragsverhältnisses**

**Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Der Vertrag kann von jedem der beiden Vertragspartner mit einer Frist
von Wochen zum Monatsende schriftlich gekündigt werden. Bei grober Pflichtverletzung kann der Vertrag fristlos aufgehoben werden.**

**7. Sonstige Bestimmungen**

**Über die obigen Bedingungen hinausgehende Vereinbarungen der Vertragspartner sind Bestandteil dieses Vertrages.**

**Über alle nicht allgemein bekannten Vereinsangelegenheiten ist gegenüber Außenstehenden und auch gegenüber unbeteiligten Mitgliedern Stillschweigen zu wahren. Die Geheimhaltungspflicht dauert mit der Beendigung des Vertragsverhältnisses fort.**

**8. Soweit in diesem Vertrag keine abweichenden Vereinbarungen getroffen worden sind, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Gerichtsstand ist das für den Vereinssitz zuständige Gericht.**

**9. Salvatorische Klausel**

**Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein, so wird dadurch die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung möglichst nahe kommen.**

**Datum:**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Vereinsvorsitzende(r) / Beauftragte(r) Übungsleiter/in**

**Jährliche Meldung an den Verein/Verband-
vom Übungsleiter über weitere Tätigkeiten**

Name:

Vom Übungsleiter/in auszufüllen – jährlich neu!

Vorname: Steuernummer:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 geb. am

Anschrift:

Telefon / Email

**Bestätigung an den Verein/Verband/Institution:**

**zur**

**Berücksichtigung der steuerfreien Einnahmen**

**i. S. des § 3 Nr. 26 EStG \***

Ich erkläre hiermit, dass ich die Steuerbefreiung nach § 3 Nr. 26 EStG im laufenden Kalenderjahr\_\_\_\_\_ bei anderen Einrichtungen als dem o.g. Verein / Verband für Einnahmen als Übungsleiter bzw. anderen begünstigten Tätigkeiten

□ **nicht**

□ **in Höhe von EUR**

In Anspruch genommen habe bzw. in Anspruch nehmen werde.

Ort, Datum:

Unterschrift:

\* Steuerfrei sind:

Einnahmen aus nebenberuflichen Tätigkeiten als Übungsleiter, Ausbilder, Erzieher, Betreuer oder vergleichbare nebenberufliche Tätigkeiten, für nebenberufliche künstlerische Tätigkeiten oder für die nebenberufliche Pflege alter, kranker oder behinderter Menschen im Dienst oder Auftrag einer inländischen juristischen Person des öffentlichen Rechts oder einer unter § 5 Abs. 11 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes fallenden Einrichtung zur Förderung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke (§§ 52 bis 54 der Abgabenordnung) bis zur Höhe von insgesamt 2.400 EUR im Jahr; Überschreiten die Einnahmen für die in Satz 1 bezeichneten Tätigkeiten den steuerfreien Betrag, dürfen die mit den nebenberuflichen Tätigkeiten in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehenden Ausgaben abweichend von § 3 c nur insoweit als Betriebsausgaben oder Werbungskosten abgezogen werden, als sie den Betrag der steuerfreien Einnahmen übersteigen.

HINWEIS für den Vorstand:

wird vom Verein aufbewahrt (Frist 10 Jahre)
jährlich neu anzulegen

|  |  |
| --- | --- |
| **Absender** |  |

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

# Bestätigung

## über Zuwendungen im Sinne des § 10 b des Einkommensteuergesetzes an ein der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften

## Art der Zuwendung: Geldzuwendung

Name / Anschrift des Zuwendenden:

### Betrag der Zuwendung in Ziffern / Buchstaben / Tag der Zuwendung

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_\_\_

Es handelt sich nicht \* um den **Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen** gem. beiliegender Aufstellung.

Wir sind durch Bescheinigung des Finanzamtes \_\_\_\_\_\_\_\_StNr. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
vom \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung begünstigter Zwecke verwendet wird.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, Datum

Unterschrift (Verein)

\*evtl. streichen

Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die Steuer, die dem Fiskus durch einen etwaigen Abzug der Zuwendungen beim Zuwendenden entgeht ( § 10 b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

###### Erläuterungen

Mit dem Schreiben vom 7.6.1999 – AZ: IV C 4 – S 2223 – 111/99 hat das Bundesministerium für Finanzen die steuerliche Anerkennung für Aufwandsspenden im Sinne des § 10 b Einkommensteuergesetz bestätigt.

1. Die Aufwendungsersatzansprüche nach § 670 BGB können Gegenstand der Aufwandsspende gem. § 10 b Abs. 3 Satz 4 und 5 EStG sein. Das gilt auch für ehrenamtlich aktive Mitglieder. Im Allgemeinen ist es üblich, dass Ehrenamtliche ihre Leistungen unentgeltlich und ohne Aufwendungsersatz erbringen. Dieses ist durch vertraglich abgesicherte Ansprüche, die vor Beginn der Tätigkeit festgelegt wurden, widerlegbar.
2. Hat der Zuwendende (Ehrenamtliche) einen Aufwendungsersatzanspruch gegenüber dem Verein und verzichtet er darauf, ist ein Spendenabzug nach dem § 10 b Abs. 3 Satz 4 EStG nur möglich, wenn der Aufwandersatz durch Vertrag, Satzung oder rechtsgültigen Vorstandsbeschluss festgelegt wurde.
3. Muster einer verbindlichen Zusage, z.B. in der Satzung oder Vorstandsprotokoll:

***Die Arbeit der Vereinsmitglieder ist ehrenamtlich. Aufwendungsersatz und eine angemessene Vergütung werden gewährt. Die Höhe wird von der Mitgliederversammlung festgelegt.***

*Falsch:.. .können gewährt werden.. – diese Aussage ist nicht verbindlich.*

1. Die Höhe der ausgestellten Spenden darf nicht über die finanziellen Möglichkeiten des Vereins hinausgehen und nicht unangemessen hoch sein. Beispiel:
2. Wenn der Verein 10 Ehrenamtlichen je eine Spendenbescheinigung mit der Aufstellung der einzelnen Aktivitäten über je 1.000 Euro ausstellt, muss der Verein in der Lage sein, diese 10.000 Euro am Jahresende auch zu zahlen.
3. Eine Vereinbarung, dass der Aufwendungsersatz als Spende an den Verein zurückfließt darf nicht ausgestellt werden.
4. Die Aufwendungen müssen zur Erfüllung der satzungsmäßigen Zwecke angefallen sein.

Weitere Informationen für Vereine: <http://www.vereinsinformaitonen.de>

*René Hissler – Vereinsberater& Versicherungsfachmann –
 bundesverband deutscher vereine und verbände e.V., Berlin;
Landesarbeitsgemeinschaft Pro Ehrenamt e. Saarbrücken rene@hissler.de*

**

# Liste der Vordrucke :

## *Personalfragebogen mit der persönlichen Sozialversicherungsnummer und Steuernummer ausfüllen 10 Jahre aufbewahren!*

## *Schriftliche Erklärung der Person über weitere Beschäftigungen*

## *Schriftliche Erklärung über weitere Übungsleitertätigkeiten*

## *Schriftliche Erklärung über weiter Einnahmen nach § 26a EStG*

## *Schriftliche Verträge mit der Unterscheidung:-ehrenamtlicher Einsatz*

## *-Arbeitnehmer*

## *-Dienst-/Werkvertrag - Honorarvereinbarung*

Ohne Vordrucke liegt eine anmeldepflichtige Arbeitnehmereigenschaft vor. Die Sozialversicherungsbeiträge werden bis zu 4 Jahre im Nachhinein erhoben!

Für die Anmeldung bei der Minijobzentrale werden die eigene Betriebsnummer **und** die Mitgliedsnummer von der Berufsgenossenschaft benötigt.

Betriebsnummer beantragen:

<http://www.arbeitsagentur.de/zentraler-Content/Vordrucke/A07-Geldleistung/Publikation/V-Antrag-Betriebsnr.pdf>

Berufsgenossenschaft: [www.vbg.de/ehrenamt](http://www.vbg.de/ehrenamt) -

Verwaltungsberufsgenossenschaft Hamburg
oder [www.unfallkassen.de](http://www.unfallkassen.de) - für kommunale Einrichtungen

